

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	XI
Zielsetzung	1
1. Skizze des Arbeitsziels	2
2. Abgrenzung der Materialbasis	3
3. Zielspezifizierung und Arbeitsprogramm	3
4. Forschungsinteresse	4
I. Zur Analyse von Überzeugungen	5
0. Einleitung	5
1. „Verstehen“ und rationale Rekonstruktion	5
2. Verfahren zur Rekonstruktion und Darstellung von Überzeugungen ...	8
2.1. Begriffssystem	8
2.2. Entwicklung des Analyseverfahrens	10
2.2.1. Verfahrensschritte	10
2.2.2. Frage-, Imperativsätze und implizite Überzeugungen ..	10
2.2.3. Heuristischer Status des Verfahrens	11
2.3. Darstellungsverfahren	11
2.4. Zur Erfassung struktureller Ebenen im Überzeugungs- system	13
II. Nachrichtenkritik	15
0. Einleitung	15
1. Zur Nachrichtenkritik von Buch IV	16
1.1. Kritik der verfügbaren Übersetzungen	17
1.2. Genetische Quellenkritik	17
1.2.1. Textvergleich: Primeros Memoriales/Codex Florentinus .	18
1.3. Informationskritik	20
1.3.1. Zuverlässigkeit	20
1.3.1.1. Berichtintensität	21
1.3.1.2. Semantische Deutungsprobleme	22
1.3.1.3. Pragmatische Deutungsprobleme	23
1.3.2. Gültigkeit	24
1.3.2.1. Indizien zur schichtspezifischen Zuordnung der Informanten	24
1.3.2.2. Kaufmannsspezifische Nachrichten	24
1.3.2.3. Die Frage der Mitarbeit von Wahrsagern	25
1.3.2.4. Der Informantenkreis und die Relativierung seiner Über- zeugungen	26

2.	Nachrichtenkritische Bemerkungen zu Buch V	27
3.	Wissenssoziale Zusammenhänge	27
3.1.	Der Wahrsager (tonalpouhqui)	27
3.2.	Die ‚ticitl‘ (Ärztin, Hebamme)	28
4.	Zur Nachrichtenkritik von Buch VI	29
4.1.	Kritik der verfügbaren Übersetzungen	29
4.2.	Die Stellung von Buch VI im Sahagun'schen Unternehmen	30
4.2.1.	Entstehungsort und -zeit: Indizien für ein separates Unter- nehmen?	30
4.2.2.	Einige inhaltliche und anlagemäßige Besonderheiten	31
4.3.	Informationskritik	31
4.3.1.	Zuverlässigkeit	31
4.3.1.1.	Der Wert der Kapitelüberschriften	32
4.3.2.	Gültigkeit	32
4.3.2.1.	Gruppierung der Texte nach status- und rollen- spezifischen Anhaltspunkten	32
4.3.2.2.	Der Informantenkreis und die Relativierung seiner Überzeugungen	34
5.	Verwendungsgrundsatz für Buch IV und VI	34
III.	Analyse des wahrsägerischen Gedankensystems	35
0.	Einleitung	35
1.	Die Überzeugungen zur Entstehung des Individuums und seines Geschicks	36
1.1.	Isolierung und Analyse thematischer Überzeugungssätze	36
1.2.	Analyse der Überzeugungszusammenhänge	37
1.2.1.	Die Folgebeziehung zwischen Geburtsdatum und Geschick	37
1.2.2.	Die Bestimmbarkeit des Geschicks durch den Wahrsage- kalender	37
1.2.3.	Struktur des Überzeugungssystems Entstehung des Menschen und seines Geschicks; Beziehung zum Wahrsagekalender	38
2.	Zum 260tägigen Wahrsagekalender und zum Wahrsagebuch	38
2.1.	Skizze des Aufbaus des 260tägigen Wahrsagekalenders ..	39
2.2.	Die Tageszeichen und die Bewertung bei Sahagun	39
2.3.	Genetische Erklärung des 260tägigen Wahrsage- kalenders	40
2.4.	Das Wahrsagebuch (tonalamatl)	41
3.	Anwendung und Funktionen des wahrsägerischen Gedankensystems ..	42
3.1.	Anwendungssituationen	42
3.1.1.	Situationsanalyse	43
3.2.	Verwendungszwecke	44

4.	Struktur und Inhalt der wahrsagerischen Theorie sozialen Handelns und individueller Zukunftserwartungen	44
4.1	Die Strukturanalyse wahrsagerischer Aussagen	45
4.1.1.	Bildung begrifflicher Kategorien als Grundlage für die Strukturanalyse wahrsagerischer Aussagen (Tafel 1)	45
4.1.2.	Logische Struktur wahrsagerischer Aussagen	48
4.1.3.	Rekonstruktion des Entscheidungssystems zur Bildung wahrsagerischer Aussagen	49
4.1.4.	Rollenspezifizierungen der Prognosenbetroffenen	51
4.2.	Rekonstruktion der wahrsagerischen Alltagstheorie sozialen Handelns	51
4.2.1.	Analyse der Handlungen bzw. Handlungsanweisungen (verhaltensmäßigen Bedingungen)	52
4.2.1.1.	‚vel monotza‘, ‚vellamaceoa‘	52
4.2.1.2.	Analyse der ausgesagten Handlungsmerkmale	53
4.2.2.	Analyse der Handlungsfolgen	56
4.2.2.1.	Interpretation der Handlungsfolgen	56
4.2.2.2.	Kategorisiertes Inventar der Handlungsfolgen	57
4.3.	Zur Assoziationsstruktur der Zukunftsbeschreibungen ..	58
4.3.1.	Untersuchungsprobleme	59
4.3.2.	Inhaltsanalytische Probleme auf Grund der Datenstruktur	59
4.3.3.	Einige Prinzipien der Inhaltsanalyse	60
4.3.4.	Überlegungen zum zugrundegelegten Datenmodell	61
4.3.5.	Zur Bildung semantischer Äquivalenzklassen (Kategorien)	62
4.3.6.	Datenaufbereitung	63
4.3.6.1.	Verschlüsselung der Daten	64
4.3.7.	Datenanalyse	64
4.3.7.1.	Frequenzanalysen	66
4.3.7.2.	Kontingenzanalysen	69
4.3.7.3.	Rangkorrelationsanalysen	69
4.3.8.	Die begriffliche Struktur der Zukunftsbeschreibungen: Zusammenfassung	70
5.	Analyse von zwei Anwendungsfällen wahrsagerischen Wissens	71
5.1.	Die Entscheidungsprozesse und Maßnahmen des Wahrsagers bei Geburt eines Kindes	71
5.1.1.	Entscheidungsprozeß für die Gewinnung der Schicksalsprognose	71
5.1.1.1.	Die Bewertung der Positionszahlen bei Sahagun	71
5.1.1.2.	Modell der Bewertung des Kalenderdatums	73
5.1.1.3.	Zur Kritik des Modells der Bewertung des Kalenderdatums	73
5.1.1.4.	Die Problematik, den Prozeß der Konstruktion wahrsagerischer Aussagen zu modellieren	76

5.1.2.	Analyse der rituellen Waschungen nach der Geburt („Taufe“)	77
5.1.2.1.	Analyse der Überzeugungen zur Wirkung der Taufe	77
5.1.2.2.	Analyse der Angaben zur ersten Waschung	77
5.1.2.3.	Angaben zur zweiten Waschung und die Analyse ihrer Handlungsstruktur	78
5.1.2.4.	Exkurs zur Wasser-Symbolik	81
5.2.	Die Maßnahmen des Wahrsagers für einen Vorzeichenbedrängten	83
5.2.1.	Skizze der Vorzeichen-Überzeugungen	83
5.2.2.	Analyse der Rede des Wahrsagers	84
6.	Einige Wirkungen des wahrsagerischen Gedankensystems aufs soziale Verhalten	85
6.1	Das wahrsagerische Gedankensystem als Verstärker des kulturellen Wert- und Normensystems	86
6.2.	Affektive Wirkung auf den Betroffenen	86
6.3.	Affektive Wirkung auf die Mitmenschen	87
6.4.	Wirkung auf die Einstellung zu sozialen Unterschieden	88
IV.	Analyse des Erziehungsnormensystems	89
0.	Einleitung	89
0.1.	Bisherige Arbeiten zum aztekischen Normensystem	89
0.2.	Ebenen der Analyse	90
0.3.	Zur Explikation des Normenbegriffs	90
0.4.	Einige methodische und methodologische Ansprüche an die Analyse	91
1.	Entwicklung des Modells zur Beschreibung des Normensystems	92
1.1.	Modell der normativen Alltagstheorie sozialen Verhaltens	93
1.2.	Beschreibungsmodell und Analyseverfahren	94
1.3.	Darstellungsprobleme	96
2.	Analyse und Beschreibung des Normensystems	96
2.1.	Normobjekt I: Der Interaktionspartner Gottheit	97
2.1.1.	Textisolierung und Kategorisierung der Satzinhalte	97
2.1.2.	Analyse der Begriffs- und Überzeugungszusammenhänge	99
2.2.	Der Begriff des Erfolgs und damit verknüpfte Überzeugungen	102
2.2.1.	Textisolierung und Kategorisierung der Satzinhalte	102
2.2.2.	Analyse der Begriffs- und Überzeugungszusammenhänge	104
2.3.	Normobjekt II: Andere Leute als Interaktionspartner	106
2.3.1.	Textisolierung und Kategorisierung der Satzinhalte	106
2.3.2.	Analyse der Begriffs- und Überzeugungszusammenhänge	108

2.4.	Normobjekt III: Intimpartner als Interaktionspartner ...	112
2.4.1.	Handlungsanweisungen für die Frau	112
2.4.1.1.	Textisolierung und Kategorisierung	112
2.4.1.2.	Analyse der Begriffs- und Überzeugungszusammenhänge	115
2.4.2.	Handlungsanweisungen für den Mann	117
2.4.2.1.	Textisolierung und Kategorisierung	118
2.4.2.2.	Analyse der Begriffs- und Überzeugungszusammenhänge	120
2.4.3.	Vergleich der Handlungsanweisungen für Männer und Frauen	122
2.5.	Normobjekt IV: Fertigkeiten und Aufgaben	122
2.5.1.	Textisolierung und Kategorisierung der Satzinhalte	123
2.5.2.	Analyse der Begriffs- und Überzeugungszusammenhänge	125
2.6.	Normobjekt V: Vorfahren bzw. Eltern als Interaktionspartner	127
2.7.	Überzeugungen zur Beschaffenheit der Welt	128
2.8.	Der Begriff der Mäßigung und Besonnenheit	131
2.9.	Der Begriff der Reinheit und des Schmutzes und damit verknüpfte Überzeugungen	132
2.10.	Erkenntnistheoretischer Status des Normensystemmodells	134
3.	Die Struktur der normativen Handlungstheorie:	
	Ideologiekritische Aspekte	135
3.1.	Subjektives Nutzen-Prinzip	135
3.2.	Der intentionale Charakter des Handlungsmodells	136
4.	Eine Hypothese zum Normenlernen	137
4.1.	Das Problem	137
4.2.	Datenaufbereitung: Kategorisierung	137
4.3.	Datenanalyse: Methode und Durchführung	138
4.4.	Interpretation der Ergebnisse	140
5.	Analyse der Überredungsmanöver	141
5.1.	Beschreibung des Überredungsziels	141
5.2.	Kognitive Prozesse zur Herstellung der Kongruenz	142
5.3.	Analyse des Überredungsmechanismus	143
5.3.1.	Entwicklung des Modells	144
5.3.2.	Erklärung des Überredungsmechanismus	145
5.3.3.	Beispiele für die Anwendung des Modells	146
5.4.	Legitimierung der Handlungsanweisungen	149
V.	Untersuchung der These vom aztekischen Fatalismus	150
0.	Einleitung	150
1.	Thematische Aussagen in Buch IV	150
1.1.	Die These von der Selbstverursachung	150

1.2.	Die These von der Fremdbestimmtheit	151
1.3.	Résumé der Analyse	152
2.	Thematische Aussagen in Buch VI	153
2.1.	Die Beichtreden des Wahrsagers (VI/7)	153
2.1.1.	Rede des Wahrsagers an die Gottheit	153
2.1.2.	Rede des Wahrsagers an das Beichtkind	155
2.1.3.	Vergleich der beiden Passagen	156
2.2.	Die These von der Fremdbestimmtheit in den Gebeten (VI/4 und VI/9)	157
2.2.1.	Gebet des Priesters (VI/4)	157
2.2.2.	Gebet des neugewählten Herrschers (VI/9)	159
2.2.3.	Vergleich der beiden Gebete	160
2.3.	Die These von der Selbstbestimmtheit in der Erziehungsrede an die Tochter (VI/18)	160
2.4.	Das Wahrsage-Kapitel (VI/36)	161
3.	Thematische Aussagen in einem Textfragment (Real Pal., F. 20–23) .	162
4.	Thematische Aussagen in Buch III (App. 4)	163
5.	Résumé: Zur Deutung der Thesen	164
5.1.	Zur Systematik der Überzeugungskomponenten	165
5.2.	Zum Gebrauch der Überzeugungen im Handlungszusammenhang	166
5.3.	Zur genetischen Deutung der Thesen	167
5.3.1.	Tendenzen zum Hochgottglauben	167
5.3.2.	Unstimmige Erfahrungen mit der Wirklichkeit	169
Anhang A:	Untersuchung der Überzeugungen zur Entstehung des Menschen und seines Geschicks	170
Anhang B:	Aztekische Fachausdrücke für einige Komponenten des wahrsage- rischen Gedankensystems	182
Anhang C:	Entscheidungsverfahren zur Interpretation widersprüchlicher Aussagen	183
Literaturverzeichnis	.....	188
A.	Aztekischsprachige Quellen	188
B.	Sonstige benutzte Quellen	190
C.	Hilfsmittel zum Aztekischen	191
D.	Mexikanistische bearbeitende Literatur	192
E.	Theoretische und methodische Literatur	196
Abkürzungen	.....	199
Erläuterung der Symbole	.....	199
Übersichtsskizze zum Normen-Überzeugungssystem	.....	200
Index	.....	203